Infoletter des Turnvereins Ebikon - 2012/3

Erscheint vierteljährlich

Aktivriege

Jugendriege

Komm mach mit

Wir trainieren fleissig jeden Dienstag und haben viel Spass.

Jugi 1 17.30 - 18.30 Uhr (2. Kindergartenjahr - 2. Kl.), Zentralschulhaus
Jugi 2 17.30 - 19.00 Uhr (3.-5. Klasse), Zentralschulhaus
Jugi 3 18.30 - 20.00 Uhr (6.-9. Klasse), Zentralschulhaus

Das Leiterteam Amanda Kessler, Andrea Schamberger, Beat Bättig, Danilo Gerletti, Janine Gattlen, Miranda Rey und Sergio Saccardo freuen sich auf deinen Besuch!

Kontakt: Beat Bättig, Hauptleiter Jugi, Ebikon, Tel. 041 460 16 58

Männerriege

Die Turnfahrt führte nach Davos

Für die Turnfahrt vom 25./26. August hatten sich 26 Männerriegler angemeldet. Bedauerlicherweise konnte einer wegen eines eingefangenen Hexenschusses beim Aufladen des Rucksacks die Reise nicht antreten. Um 07.31 Uhr war Abfahrt im Bahnhof Ebikon. Via Rotkreuz, Thalwil und Landquart erreichte die 25-köpfige Reisegruppe unter der Leitung von Hansjörg Duttwiler und Rolf Bucher um 10.55 Uhr die vorläufige Endstation Davos-Platz.

Im Hotel "Alte Post" konnten bei unserer Ankunft bereits die Zimmer bezogen werden. Die Sachen, die wir für die erste Wanderung nicht benötigten, liessen wir mit Vorteil im Zimmer zurück. Mit dem Bus gings um 12.02 Uhr weiter nach Glaris. Dort stiegen wir in die Gondelbahn, welche uns an der Flanke des Rinerhorns zur Bergstation Jatzmeder auf 2053m brachte. Bei freundlichem Wetter und schöner Aussicht verzehrten einige ihr Picknick im Freien, während es die anderen vorzogen, eine warme Mahlzeit im Bergrestaurant zu geniessen. Gestärkt marschierten wir dann auf dem Höhenweg zur Hauderalp, wo frische Alpenmilch und Kräutertee zur Selbstbedienung angeboten wurden.

Auf dem nächsten Wegstück gings dann praktisch nur noch abwärts. Über die Oberalp führte der Weg hinunter ins Dörfchen Monstein. Auf der Terrasse des Hotel "Ducan" verköstigten wir das erste Monsteiner Gebräu, während dessen Genuss Petrus nun die Schleusen öffnete. Im "Munggaloch", einem heimelig eingerichteten Bierkeller, führte uns der einheimische Peter in die Geschichte der höchstgelegenen Kleinbrauerei ein und liess uns die vier gebrauten Biersorten testen. Wie diese zustande kommen, erläuterte er uns bei der anschliessenden Besichtigung der Brauerei. Im Säli des Hotel "Ducan" wurde uns danach ein feines Nachtessen serviert, zu welchem ein edler Tropfen der anderen Sorte nicht fehlen durfte. Mit zwei Fahrten in einem Kleinbus chauffierte uns der Wirt freundlicherweise hinunter nach Glaris, wo

wir in den Ortsbus umsteigen konnten. Gegen 22.00 Uhr waren wir wieder zurück im Hotel, wo wir an der Bar den Abend ausklingen liessen.

Tourleiter Hansjörg weist die nächste Etappe

Marschhalt auf der Hauderalp

Am Sonntag stand nach einem reichhaltigen Frühstück als erstes eine Führung durch das Lawinenforschungsinstitut auf dem Programm. Doktorandin Michaela Teich weihte uns auf anschauliche Weise in die Geheimnisse der Schnee- und Lawinenforschung ein und liess uns im Labor auch die Kälte spüren.

Um 11.15 Uhr fuhren wir mit der Parsenn-Bahn in zwei Sektionen aufs Weissfluhjoch, wo wir auch die Nebelgrenze erreichten. Der Blick auf den Weissfluhgipfel blieb uns verwehrt, und der Ausblick ins Tal war auch nicht von langer Dauer. Ein kleines Grüppchen verzehrte unbeirrt seinen Lunch auf einer windgeschützten Bank, die meisten jedoch bevorzugten das Angebot im Bergrestaurant.

Um dem Nebel auszuweichen, entschied sich eine Gruppe von 7 Leuten, von der Mittelstation aus ins Tal zu wandern. Die schöne Aussicht auf dieser Tour wurde nur kurz durch einen Regenschauer unterbrochen. Von den oben Gebliebenen wollten 8 einen Jass klopfen. Die anderen fanden es nach kurzer Zeit nicht mehr interessant, eine Stunde auf die nächste Talfahrt zu warten. Bei Nebel und leichtem Schneetreiben nahmen sie die Wanderung wie geplant in Angriff und hatten Glück.

Beim Strelapass entkamen sie der grauen Decke und auf dem Panoramaweg zur Mittelstation konnten sie den herrlichen Ausblick auf die nicht verdeckten Berge und ins Tal geniessen. Die Jasser fanden schliesslich beim Verlassen des Restaurants zu ihrer Überraschung einen dünnen weissen Teppich auf der Terrasse vor, bevor sie die Drahtseilbahn bestiegen. Beim Bahnhof Davos-Dorf trafen sich die Wander- und Jassgruppen rechtzeitig wieder.

Denn bereits um 16.06 Uhr fuhren wir mit der Rhätischen Bahn bei schönstem Wetter vom Landwassertal wieder Richtung Landquart. Auf der Heimfahrt dankte der Präsident im Namen aller Mitgereisten den beiden Organisatoren Hansjörg und Rolf für die eindrücklichen Erlebnisse auf der zu Ende gegangenen Turnfahrt.

Bericht/Fotos: Karl Eberle

Seniorenriege

Die 100. Wanderung führte an die „Riviera der Ostschweiz“

Quinten / Walensee

Im Jahre 1998 nahm die Seniorenriege Ebikon ihre Wandertätigkeit auf, dies galt als ideale Ergänzung zur wöchentlichen Turnstunde. Es war der unverwüstliche, heute 92jährige Edi Kaufmann, der eine Schar von Wanderlustigen animieren konnte, auf Schusters Rappen nach Michaelskreuz aufzusteigen.
Inzwischen schreiben wir das Jahr 2012, und das hat etwas Besonderes an sich. Schon lange von unserem Seniorenriege-Wanderleiter Kobi Himmelrich angekündigt, war die Vorfreude auf die etwas spezielle 100. Wanderung gross. Das Spezielle daran war, dass die Teilnehmer sich als Wanderer oder Nicht-Wanderer – mit Methusalem Edi Kaufmann - anmelden konnten.

„Altherren“ Männerriege Ebikon

Am Donnerstag, 14. Juni 2012, war es dann soweit. Um 06.20 Uhr besammelten sich, unter den wachsamen Augen von Reiseleiter Werner Durrer, 32 Seniorenriegler – begleitet von strahlendem Sonnenschein - am Bahnhof Ebikon, um mit den SBB via Rotkreuz-Thalwil-Ziegelbrücke nach Walenstadt zu fahren. Unterwegs waltete Tageskassier Sigi Stadelmann seines Amtes und „erleichterte“ uns ein wenig … Dann war ein Umsteigen auf den Bus angesagt, der uns auf kurvenreicher Strecke nach Walenstadt-Berg brachte. Das Panorama, das wir von dort bewundern konnten, war eine Wucht. Bald einmal trennten sich dann die Wege von Wanderern und Nicht-Wanderern, denn die Wanderer nahmen den anspruchsvollen Abstieg Richtung Quinten – der „Riviera der Ostschweiz“ – unter die Füsse, und die Nicht-

Wanderer liessen sich nach Walenstadt chauffieren, wo im Hotel Churfirsten eine Stärkung in Form von Kaffee und Gipfeli bereitstand. Ein gemütlicher Spaziergang von 30 Minuten führte dann diese Gruppe an den Walensee zur Schiffsstation. Während die Gruppe Wanderer – auch gestärkt – auf die zweistündige Route fixiert war, genossen die Nicht-Wanderer eine angenehme Schifffahrt auf dem Walensee – gut „behütet“ von den imposanten Churfirsten, deren Anblick auch uns ältere Semester beeindruckte - mit Endstation: Quinten.

Restaurant Schifflände

Dieser Ort ist nur per Schiff oder zu Fuss zu erreichen und zeichnet sich aus durch sein exklusives mildes Klima, das Feigen und Kiwis reifen lässt. Nicht vergessen sei der sehr gut mundende Wein mit dem sinnigen Namen „Quintner“, der in roter und weisser Form zu geniessen ist. Im Restaurant Schifflände, wo auch die Gruppe Wanderer dazu stiess, wurde uns ein schmackhaftes Mittagessen – offeriert von der Kasse – serviert. Zur Erlabung war dann diese und jene Flasche „Quintner“ angesagt. Zur Auflockerung überraschte uns Kamerad Ernst Steiner mit einem Wettbewerb, dessen Schätzfrage von Kassier Ruedi Thali am erfolgreichsten beantwortet wurde.

Churfirsten /Walenstadtberg

Bald einmal kam es wieder zur Gruppentrennung, und die Wanderer nahmen den Aufstieg, der sie Richtung Schiffsstation Betlis brachte, in Angriff. Die Nicht-Wanderer – immer gut „überwacht“ von Kobi Him-

melrich - genossen die Gartenwirtschaft oder die Umgebung oder aber schlossen sich der Gruppe Jasser an und klopften den „Vehhändler“. Das Schiff brachte dann die Nicht-Wanderer Richtung Betlis, wo uns die Wanderer schon sehnsüchtig erwarteten. Aus einem Bündel voller Erlebnisse erzählten sie uns begeistert von einem einmaligen Naturschauspiel, durften sie doch den 3-stufig niederdonnernden Seerenbachfall – übrigens der grösste in der Schweiz – bestaunen. Gemeinsam führte uns das Schiff nach Weesen, wo Seniorenobmann Hansjörg Duttwiler den Verantwortlichen der 100. Wanderung ein Kränzchen windete und wir uns einen Abschiedstrunk genehmigten. Unser Hof-Fotograf Remy Buchmann legte seine Utensilien zur Seite, und es galt nun in Bus und Zug den Heimweg unter die Räder zu nehmen.

Voller eindrücklicher Erlebnisse erreichten wir um 19.25 Uhr wohlbehalten den Bahnhof Ebikon und machten uns auf die letzten Meter der 100. Wanderung der Seniorenriege Ebikon. Es lebe die 101. Wanderung!

Bericht: Thedy Gamper/Fotos: Remy Buchmann

Frauenturnverein EBIKON

Frauenturnverein

Ausflug Frauen 1: Natur pur – für Sinne und Gelenke

Das Vereinsweekend der Gruppe Frauen 1 des Frauenturnvereins Ebikon führte am 25./26. August 2012 an und um den Lago Ritom im Tessin. 13 Turnerinnen haben daran teilgenommen und ein wunderschönes Weekend erlebt - Regen, Nebel und Sonnenschein inklusive.

Die beiden Reiseleiterinnen Evi Ammann und Vreni Weiss haben sich für den diesjährigen Vereinsausflug etwas ganz Besonderes einfallen lassen – die unberührte Landschaft des Pioratals im Tessin, ein Hochtal mit bezaubernden See- und Bergwelten, das bequem mit der steilsten Standseilbahn Europas erreicht werden kann. Mit freudiger Erwartung auf die gemeinsamen Erlebnisse trafen sich am Samstagmorgen 13 Turnerinnen am Bahnhof Luzern und bestiegen gemeinsam den Zug via Arth-Goldau-Airolo, dann mit dem Bus nach Piotta zur Talstation der Ritom Standseilbahn. Mit der maximalen Steigung von 87.7 % ist

sie weltweit eine der steilsten und natürlich für alle ein echter Nervenkitzel. Es ist schon ein mulmiges Gefühl, wenn sich der Boden während der Fahrt unter den Füssen bewegt, um sich auszurichten, damit alle bequem stehen und die atemberaubende Aussicht geniessen können. Wieder auf sicherem Boden wurden die Rucksäcke angeschnallt und hier wurde erstmals allen bewusst, wie schwer so ein kleines Ding am Rücken sein kann. Gottlob war der Weg bis zum Berggasthaus des Lago Ritom nur kurz, bei dem wir abends übernachteten. Und so die Gelegenheit hatten, die Rucksäcke dort zu deponieren und nur den kleinen, separaten Tagesruckrack mit dem Picknick auf die Wanderung mitzunehmen.

Ein erster Kaffeehalt fand statt und bei einem Blick aus dem Fenster auf die teils dunklen, tief sitzenden Wolken wurde jeder bewusst, dass ohne Regenschutz etc. nichts gehen würde. Nichtsdestotrotz wurde Punkt 10.30 Uhr gestartet zu einer ersten Wanderung entlang dem Lago Ritom (1850 m) zum Lago Tom (2022m) und dort wurde unter einem Felsen oder bei der Alphütte das Mittags-Picknick eingenommen. Evi und Vreni stimmten alle mit einen kräftigen Schluck Weissen auf die Wanderung ein – und erzählten uns von ihrer Rekognoszierung vor einiger Zeit, als sie ein Meer von Blumen hier antrafen samt tiefblauem Himmel. Ursula Montagano und Roswitha Ofner liessen es sich nicht nehmen, die Schuhe auszuziehen und ins lauwarme Wasser zu steigen. Wegen des sich stets verschlechternden Wetters wurde auf einen Halt beim Lago Cadagno verzichtet und bei heftigem Regen kamen wir gegen Abend bei unserer Unterkunft Lago Ritom an.

Nach dem Beziehen der Schlafunterkünfte, d.h. drei Dreier- und ein Viererzimmer, freuten sich alle auf das Abendessen. Ein Apero, offeriert von der Präsidentin Ursula, leitete den Abend ein, gefolgt von einem feinen Tessiner Essen, viel Zeit für Gespräche, Spiele und .. Grappa. Als dann zu später Stunde noch eine Zürcher Hockey-Altmannschaft eintraf, die mit ihrem Schlachtruf den Turnerklatsch des FTV zu übertönen versuchte, waren alle wieder wach. Schlussendlich haben alle gut geschlafen und standen am Morgen gutgelaunt auf – bei Sonnenschein!

Nach dem Morgenessen startete die Wanderung auf der anderen Seite des Ritom Sees - mit Picknick und viel guter Laune. Sie begann mit einem fast einstündigen steilen Anstieg. Die wunderschöne Aussicht auf

den See, die unberührte Natur mit dem abwechslungsreichen Weg liessen die Strapazen vergessen. Ein Picknick in wilder Natur, zwischen plätschernden Bächlein auf einem Stein sitzend, war grossartig und

wer vergass, Sonnencreme einzureiben, hatte am Abend Sonnenbrand. Mit blauen Fingern – die Heidelbeeren waren reif und warteten darauf, abgenommen zu werden - trafen die Turnerinnen am späteren Nachmittag beim Berggasthaus ein, schnallten sich ihren Rucksack wieder über und traten die Rückreise an, nicht ohne vorher einen Heidelbeeren-Eisbecher gegessen zu haben, wenigsten die, für die es noch Heidelbeeren hatte. Pünktlich brachten die SBB die Turnerinnen nach Hause zurück und kurz vor Luzern dankten sie den beiden Leiterinnen Evi und Vreni mit einem Turnerklatsch für die tolle Organisation. Danke Evi und Vreni, ihr habt das super gemacht!

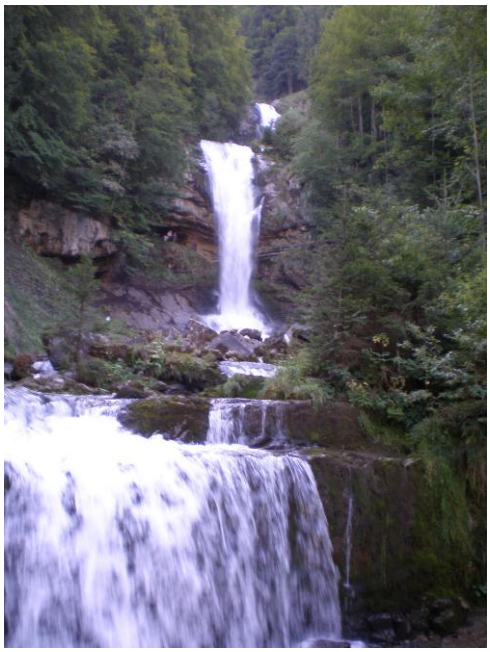
Bericht/Fotos: Ursula Hunkeler

Ausflug Frauen 2: Silbrig schäumende Giessbachfälle – und viel Sonnenschein

Die Reise führt mit dem Zug nach Brienz, anschliessend mit dem Postauto weiter zu den Giessbachfällen. Nach der Kaffeepause wandern wir nach Iseltwald... so lautete die Ausschreibung des Bettagsausfluges, den die Reiseleiterinnen Agnes Knupp und Rita Keller organisierten.

16 Turnerinnen standen am Sonntagmorgen, 16. September 2012, pünktlich um 7.40 Uhr beim Kiosk im Bahnhof Luzern und freuten sich auf die angekündigte Wanderung, aber mehr noch auf die Geselligkeit.

Sie bestiegen den Zug Richtung Brienz, konnten sich im reservierten Abteil im hintersten Wagen hinsetzen, und spätestens hier wurde es allen klar, wir können geniessen. Unsere Reiseleitung hat alles im Griff! Selbst die Sonne schickte ihre Strahlen nach anfänglichem Zögern, und auf dem Brünig kramten die Ersten bereits ihre Sonnenbrille hervor. Und die erste Weissweinflasche!



In Brienz angekommen, ging es weiter via Postauto, das sich die engen Strassen zu den Giessbachfällen hochschlängelte. Ein kurzer Gehmarsch – und schon standen wir vor den berühmten Giessbachfällen. Einfach beeindruckend! Neugierig machten wir uns auf den Weg rund um den Wasserfall – er ging sogar untendurch – und alle blieben trocken! Die Kaffeepause auf der Terrasse des Grandhotels Giessbach mit sensationeller Aussicht auf den Brienzersee genossen alle – aber man fand auch Turnerinnen im Hotelinneren. Ein Märchenschloss mit dem Charme der Jahrhundertwende wollte erkundet werden. Schliesslich wurde aufgebrochen und der Präsidentin gedankt für den offerierten Kaffee - noch schnell ein Gruppenfoto als Erinnerung vor so prächtiger Kulisse. Leider waren die Kulissen zu mächtig oder die Turnerinnen zu klein, und dann noch die grelle Sonne! Wir wanderten rund zwei Stunden dem prächtigen Uferweg entlang Richtung Iseltwald. Eine kurzweilige Wanderung im Wald mit viel Durchblick auf den Brienzersee.

Zwischendurch machten wir Halt auf einem idyllischen Rastplatz mit Feuerstelle und vielen Bänken. Ein Apero wurde von den Reiseleiterinnen gespendet, vielen Dank. Nach dem Picknick kam die Wanderlust zurück, und man machte sich vorsichtig auf den Weg, wohlwissend, dass es am Boden glitschig sein könnte. Diese Erfahrung machte bereits eine Turnerin, aber alles ging gut. Fröhlich plaudernd erreichten wir Iseltwald, sahen die Schnäggeninsel und das Schloss Seeburg. Bevor es mit dem Schiff weiterging, blieb genug Zeit für einen Kaffeehalt im Chalet auf Lac mit der einladenden Terrasse. Der Eiskaffee liess aber auf sich warten und die eine oder andere Turnerin musste in Windeseile ihre Portion essen. Ein weiterer Gruppenfoto-Versuch auf dem Schiffssteg - einer etwas fotoungeübten Person wurde der Apparat

für eine Aufnahme in die Hand gedrückt. Auf dem Schiff bewunderten wir neben der wunderschönen Uferlandschaft auch die Fahrkünste des Captains, steuerte er doch sein Schiff rückwärts in den Kanal Richtung Interlaken. Nur gerade vier Minuten blieben für die Dislokation vom Schiff in den Zug, der auf Gleis 4 bereitstand und wir unsere reservierten Plätze im letzten Wagen beziehen konnten. Auf der Rückfahrt nach Luzern bedankten wir uns mit dem Turnerklatsch bei den beiden Leiterinnen Agnes und Rita und jubelten, als sie uns mitteilten, dass sie es noch ein weiteres Jahr machen würden, notabene das achte Jahr!

Bericht/Fotos: Ursula Hunkeler

Turnprobe mit Überraschung vom 27.09.2012

Kleine Ringe – grosse Wirkung

In der letzten Turnprobe vor den Herbstferien gab es eine tolle Überraschung: Damit die Turnerinnen des FTV das neue Fitnessgerät „Smovey“ kennenlernen, organisierten die Leiterinnen eine Instruktorin, nämlich Manuela Suppiger, Sving-Coach SNO aus Neuenkirch, die sie über die vielen Einsatzmöglichkeiten der Schwungringe informierte. Nach dem Training genossen alle entspannt eine Massage mit den Schwungringen.

Die Schwungringe sind in ihrer Konstruktion einzigartig und simpel: Ein Ring besteht aus einem strukturierten Kunststoffschlauch, einem Griffstück, zwei Dämpfungselementen und vier freilaufenden Stahlku-

geln, die beim Schwingen spürbare passive Vibrationen verursachen. Das Gewicht beträgt in Ruhe 500 Gramm und kann in Bewegung auf kurzfristig mehrere Kilogramm Schwungmasse gesteigert werden.

Durch das Schwingen der Arme wirkt die entstehende Schwungmasse auf den gesamten Bewegungsapparat. Es sind Vibro-Swing-Effekte spürbar (sensomotorische Reize an Muskeln, Organen und am Nervensystem), die anregend wirken und Energiepunkte stimulieren. Zudem werden beide Hirnhälften aktiviert was zur Verbesserung der Konzentration führt. Bewegungsabläufe werden verbessert – und man hat Spass dabei. Die Turnerinnen konnten sich davon überzeugen und fanden, dass die Handhabung der Schwungringe gar nicht so leicht ist.

Falls sich jemand für **„**sving – wellness to go**“** interessiert – Manuela Suppiger gibt gerne Auskunft (E-Mail: info@mafit.ch)

Mädchenriege

Komm mach mit!

Kinder ab 3. Klasse, die gerne Hip Hop und Jazztanz erlernen möchten, sind herzlich in die Tanzgruppe STEP BY STEP eingeladen. Wir haben mit Melody eine im Tanzen ausgebildete neue Leiterin gefunden. Nach den Sommerferien sind die neuen Kurse gestartet – es hat aber noch einige Plätze frei, deshalb sind weitere tanzfreudige Jugendliche eingeladen. Lass dich überraschen!

Wo: **Wydenhofturnhalle in Ebikon**
Zeit: **Jeweils Donnerstagabend von 18.00 bis 19.00 Uhr**

Gymnastik am Vorabend für Seniorinnen/Senioren

Am **Donnerstagabend** wird in der Wydenhofturnhalle ein rückenschonendes Gymnastiktraining für Seniorinnen/Senioren (ohne Vereinszwang) mit Trainingsbeginn **18.30 Uhr** angeboten. Weitere Bewegungsbesucher sind herzlich eingeladen.

Immer Donnerstagabend, 18.30 bis 19.30 Uhr – Komm doch einfach vorbei!
(Achtung: Während den Schulferien kein Training)

Terminkalender 2012

Aktivriege

23. November 2012	Generalversammlung TV Ebikon

Männerriege

28. Oktober 2012	Senioren-Mithilfe am Lucerne Marathon
3. November 2012	Generalversammlung Männerriege im Pflegeheim Höchweid
4. November 2012	Volleyballturnier in Sursee
12. Dezember 2012	Senioren-Weihnachtsfeier im Pfarreiheim
28. Dezember 2012	Nachtbummel, Treffpunkt Wydenhof, Abmarsch 19.00 Uhr

Frauenturnverein

27. September 2012	Überraschung in der Turnhalle, 20.00 Uhr Wydenhof
1 Dezember 2012	Jubiläums-GV im Pfarreiheim

Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden

17. Oktober 2012	Gesundheitskurs Kinästhethik Aktive plus in Sursee
24. November 2012	DV Turnverband LU OW NW in Schüpfheim

(Herbstferien vom 29. September bis 14. Oktober 2012)

Jubiläum - 70 Jahre Frauenturnverein Ebikon

Samstag, 1. Dezember 2012 im Pfarreiheim

Jubiläums GV mit Beginn ca. 16.00 Uhr,
anschliessend Apero mit Empfang der Gäste,
Bankett/Unterhaltungsabend mit vielen Überraschungen.

Liebe Turnerinnen
Wir feiern am 1. Dezember unser 70 Jahr-Vereinsjubiläum. Von der Damenriege, einer Unterriege des TV Ebikons, entwickelten wir uns zu einem eigenständigen Verein mit neuem Namen und eigenen Statuten.

Der Vorstand ist am Planen und Organisieren der Feierlichkeiten.
Einladungen folgen.

Ursula Hunkeler, Präsidentin FTV

Einladung an alle Mitglieder des TV Ebikons

Der Neujahrsapero 2013
findet am

Sonntag, 6. Januar 2013 von 10.30 – 12.30 Uhr

in der Mall der Ladengasse statt.

Bitte Datum reservieren

Wichtige Adressen

Aktivriege

Präsident	Sergio Saccardo, Ottigenbühlstr. 24, Ebikon, Tel. 041 440 02 62
Kassier	Daniel Furrer, Haltenstrasse 2, Ebikon, Tel. 041 440 60 30
Aktuarin	Caroline Furrer, Holzhäusernstr. 5a, 6331 Hünenberg, Tel. 041 781 57 70
Beisitzer/Materialwart	Otmar Probst, Nielsenstr. 12, 6033 Buchrain
J&S Coach TV Ebikon	Thomas Huwyler, Luzernerstr. 12, 6037 Root, Tel. 079 601 89 76
Kunstturnerriege	Yvonne Tschopp, Rigistr. 14, 6036 Dierikon, Tel. 041 450 34 59
Gymfit	Gerardo Crincoli, Oberfeldmatt 1, 6037 Root, Tel. 041 450 05 19
Fitness, Spiel & Spass	Danilo Gerletti, Tel. 041 450 04 38

Männerriege

Präsident	Karl Eberle, Benziwil 31, 6020 Emmenbrücke, Tel. 041 280 41 03
Aktuar	Fritz Brun, Hartenfelsstr. 78, 6030 Ebikon, Tel. 041 440 30 08
Kassier	Alois Huwiler, Oberdierikonerstr. 60, Ebikon, Tel. 041 440 59 88
Beisitzer/Materialwart	Peter Hofer, Rotseehöhe 19, 6006 Luzern, Tel. 041 420 65 40
Vertreter Riegenleiter	Christian Weder, Ruopigenplatz 26, 6015 Reussbühl, Tel. 041 250 85 89
Seniorenvertreter	Oswald von Burg, Lindenbergstr. 3, 6030 Ebikon, Tel. 041 440 24 89
Trainingsleiter Senioren	Eugen Triebold, Sagenhofrain 19, 6030 Ebikon, Tel. 041 440 61 09

Frauenturnverein

Präsidentin /Frauen 2	Ursula Hunkeler, Höflirain 31, 6030 Ebikon, Tel. 041 440 36 85
Vizepräsidentin	Helen Blättler, Schlösslistr. 18, 6030 Ebikon, Tel. 041 420 81 41
Aktuarin	Romy Scheuber, Rischstr. 30, 6030 Ebikon, Tel. 041 440 22 42
Finanzen	Erna Buchs, Bergstr. 62, 6030 Ebikon, Tel. 041 440 27 35
Leiterin Frauen 1	Anita Emmenegger, Schulhausstr. 5, 6030 Ebikon, Tel. 041 440 96 86
Leiterin MuKi-Turnen	Irène Kirchhofer, Hartenfelsstr. 154, 6030 Ebikon, Tel. 041 440 82 03
Kinderturnen	Edith Brun, Wydenhofstr. 17, 6030 Ebikon, Tel. 041 440 84 68
Mädchenriege	Vakant

Gratulationen

Herzliche Gratulation zu den runden Geburtstagen

50 Jahre		**65 Jahre**	
Pia Eichenberger (PM)	13. November 2012	Josef Kaufmann	25. Oktober 2012
Caroline Furrer	18. Dezember 2012		
		85 Jahre	
60 Jahre		Anton Emmenegger	4. November 2012
Toni Suter	18. November.2012		
Othmar Bucher	13. Oktober 2012	**90 Jahre**	
		Alois Bieri	26. Dezember 2012

Berücksichtigt bis 31. Dezember 2012

Ursula Hunkeler, Höflirain 31, 6030 Ebikon / E-Mail: ursula.hunkeler@sunrise.ch / 29. September 2012